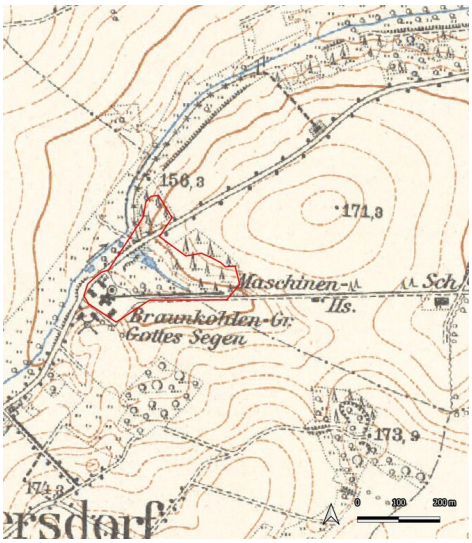
Braunkohlenwerk „Gottes Segen“, Beiersdorf

Schlagwörter: Untertagebergwerk, Tagebau, Braunkohle
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grimma, Trebsen / Mulde
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen





Braunkohlenwerk Gottes Segen, Beiersdorf (Kartengrundlage: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek: Messtischblatt 28: Grimma, 1912.)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

1868 gründete Friedrich Wilhelm Blümich das Braunkohlenwerk Gottes Segen in Beiersdorf. Zu Beginn installierte man zwei Dampfmaschinen zur Hebung des Grubenwassers. Drei Wetterschächte und ein Förderschacht wurden abgeteuft. Ab 1883 wurde eine neue Wasserhaltungsmaschine mit 19 m² Heizfläche und 4 atü und ab 1887 zwei kleine Pulsometerpumpen in Betrieb genommen. Ab 1888 folgte ein großer Pulsometer, der im Förderschacht untergebracht war. Die kleinen Pumpen blieben als Reserve erhalten. Ab 1903 wurde über eine schiefe Ebene gefördert. Alte Strecken wurden mit Stahlbeton ausgebaut. Ab 1910 führte man die Wasserhaltung mit einem 6 PS-Deutzer Autin- oder Naphtalinmotor durch.

Ab 1913 verlagerte man das Werk auf die Sellingstädter Flur (siehe Fortsetzung Braunkohlenwerk Gottes Segen, Seelingstädt). Im Schummerungsbild des digitalen Geländemodells erkennt man die teils tiefen Gruben, die auf die Kohlegewinnung im Tagebau hinweisen. Heute ist dieser Bereich zum größten Teil bewaldet. Der Rest des ehemaligen Bergbaugeländes wurde wieder aufgefüllt und eingeebnet. Heute wird die Fläche wieder landwirtschaftlich genutzt.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1868–1913

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2021.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek:
- —: Topographische Karte vom Koenigreich Sachsen, Section Leipzig, 1868. 2023.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Grimma, 1876. 2021.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Grimma, 1893. 2023.
- —: TK (Messtischblätter) Sachsen, Section Grimma, 1907. 2022.
- —: Messtischblatt 28: Grimma, 1912. 2023.
- Grubenrisse: SächsBergAFG 40041-1/Neusign: C16338/18353/10x,
- Galle, Horst: Historischer Braunkohlenbergbau entlang der Mulde um Colditz, Grimma und Wurzen: Eine Chronik und Inventarisierung. Beucha/Markkleeberg 2018, 410-435.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400019

Braunkohlenwerk „Gottes Segen“, Beiersdorf

Schlagwörter: Untertagebergwerk, Tagebau, Braunkohle
Ort: Beiersdorf
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Historischer Zeitraum: Beginn 1868
Koordinate WGS84: 51° 15 57,87 N: 12° 41 45,87 O / 51,26607°N: 12,69608°O
Koordinate UTM: 33.339.270,28 m: 5.681.935,39 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.548.688,00 m: 5.681.475,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Braunkohlenwerk „Gottes Segen“, Beiersdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400019 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**